



12. September 2024

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 5. SEPTEMBER 2024

WEGVERBINDUNG IN DIE GIRHALDEN IN EFFRETIKON WIRD ANGEPASST

Bis Anfang der 1980er-Jahre verlief der Grändelbach in Effretikon in seinem natürlichen Gerinne zwischen der Rikonerstrasse und der Eisenbahnlinie. Mit der Verlegung des Bachs auf die Ostseite der Bahnlinie schufen der Kanton Zürich und die Stadt einen kombinierten Durchlass für den Bach und die zu Fuss Gehenden unter der SBB-Linie. Östlich des ehemaligen Mühlegebäudes (heutiges QN-Restaurant) führt ein schmaler Weg unter der SBB-Linie zum Naherholungsgebiet Girhalden. Der etwa 90 Meter lange Weg umfasst eine Betonbrücke und mehrere Treppen, die mit Rampensteinen für Kinderwagen und Fahrräder ausgestattet sind. Nach der Ablehnung der Girhalden-Passarelle durch die Stimmberechtigten reichten Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, im Stadtparlament im Januar 2022 eine Interpellation zur Anpassung der Bahnunterführung bei der QN-Bar ein. Daraufhin gab der Stadtrat eine Machbarkeitsstudie zum barrierefreien Ausbau in Auftrag. Ziel der Studie war es, die Interpellationsfrage zu klären, ob die vorgeschlagene Lösung technisch umsetzbar ist, oder ob es eine bessere Alternative gibt, um die Unterführung mindestens für Fahrräder und Kinderwagen anzupassen. Der alternative Lösungsansatz des Ingenieurbüros wurde vom Stadtrat weiterverfolgt.

Die in der Zwischenzeit projektierte Anpassung der Bahnunterführung und des Verbindungsweges zum Winterhaldenweg sieht vor, das Wegniveau in der Unterführung um ca. 40 Zentimeter anzuheben und die Treppeinstufen durch ein gleichmässiges Gefälle zu ersetzen. Der Stadtrat bewilligt für die Verbesserung der Wegführung einen Kredit von 195'000 Franken und erteilt den Arbeitsauftrag aufgrund der durchgeführten Submission an die Brossi AG, Winterthur. Es ist geplant, die Bauarbeiten im Spätherbst 2024 auszuführen.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2024-190](#)

POLIZEIKORPS WIRD VERSTÄRKT

Das Korps der Stadtpolizei umfasst seit dem Jahr 2007 zehn Mitarbeitende mit insgesamt 890 Stellenprozenten. Seither hat sich die Bevölkerungszahl um mehr als 10 Prozent erhöht, das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kyburg wurde in die Stadt integriert und die Anforderungen an die polizeilichen Aufgaben, insbesondere im Bereich Interventionen und Dokumentation, stiegen erheblich an. Der Stellenplan der Stadtpolizei wird deshalb per 1. Januar 2025 um 200 Stellenprozent erhöht.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2024-192](#)

Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11

stadtrat@ilef.ch

www.ilef.ch

facebook.com/stadtilef